

Zur Vorstandssitzung am 29. 7. 1967

Thema : DDR

Briefwechsel und Zeitplan

-
- | | | |
|--------------|--|---------------------------------------|
| 5. / 6. Juni | Besuch in Ostberlin
(JG, AK, LC) | LC Bericht an Vorstand (und IS, ExCo) |
| 21. Juni | Besprechung Ostberlin und Prag | AK Bericht an Vorstand |
| 4. Juli | Kommentar IS Ralph

HUS vielleicht nicht diplomatisch, aber wahr, nichts Beleidigendes. Angelegenheit abschließen. Keine schriftliche Entschuldigung, mündlich genügt. Bericht intern. Recht der freien Kritik muß gewahrt bleiben, auch unsere Würde. | Brief an LC |
| 5. Juli | Anfrage Janet

Formelle Erklärung des deutschen Vorstandes. Entschuldigung erforderlich. 'Rude remarks' über FDJ. Entschuldigung in allgemeinen Ausdrücken oder indirekt. | Brief an AK |
| 7. Juli | AK bittet mich Brief zu beantworten. | |
| 8. Juli | LC bittet HUS Erklärung abzugeben (vgl. Brief vom 19.7.) | |
| 11. Juli | HUS Brief an Janet

Kommentar LC mündlich !!! | Durchschlag an Vorstand |
| 14. Juli | JG Brief an HUS

Kommentar LC vergleiche Brief vom 19. 7. | Durchschlag an Vorstand |
| 19. Juli | LC Brief an Ralph und ES Janet

Offizielle Stellungnahme des dt. Zweiges zugesagt, daher kann Diskussion nur das WIE behandeln. Folgendes Verfahren wird vorgeschlagen : | |
| | 1. offizielle Stellungnahme des dt. Zweiges nach London | |
| | 2. ES berichtet über unsere Stellungnahme | |
| | 3. Austausch der Lagerberichte zwischen FDJ und IZD
(der Teilnehmer und offizieller Bericht). | |
| | 4. Gespräch FDJ - IZD ankündigen und schriftlich einleiten. | |
| | 5. Frühjahr 1968 offizielle Gespräche in Ostberlin ohne Anwesenheit des ES. | |
| 21. Juli | <u>Kommentar IS Ralph</u> :

Punkte 1 und 2 akzeptiert, wenn Vorstand zustimmt. Also : | |
| | 1. kurzer Text des Vorstandes (für Protokoll). | |
| | 2. Janet zitiert diesen Text in einem Brief an FDJ in der Hoffnung, die Sache damit abzuschließen. | |

Kommentar ES Janet :

'Overall policy' beachten. Interessen der anderen Zweige.

Übergang nicht zu schnell, sonst könnten Schwierigkeiten zwischen IZD und FDJ entstehen. Erst gute Beziehungen auf persönlicher Ebene durch eine Reihe von Aktivitäten herstellen, wobei das ES offiziell noch verantwortlich ist.

Dann, mit Zustimmung der FDJ, soll das IC den dt. Zweig offiziell beauftragen, die Verantwortlichkeit bei Verhandlungen mit der FDJ zu übernehmen.

Punkt 3 zugestimmt.

Vorstand soll angeben, ob jemand von uns in das diesjährige Lager fährt (schwierig, wenn sie spitz kriegen Punkt 1 und 2).

Besuch des Zentralrates könnte sich anschließen, um Austausch von Briefen und Berichten zu vereinbaren.

Wenn nicht möglich, nach anderer Begegnung im diesem Herbst suchen, im Zusammenhang mit Themenlager - letzteres günstiger beim Stand der Dinge.

Wenn alles gut geht, wird ES im Frühjahr darauf bestehen, daß 2 Delegierte fahren und unterzeichnen, wahrscheinlich vom ES Franco und vom dt. Zweig jemand, der bereits Kontakte mit FDJ hatte. Von letzterem würde das Gespräch hauptsächlich geführt werden.

Etwas hiervon soll in den ES-Bericht ans IC im Herbst. Zustimmung des dt. Zweiges ist jedoch notwendig, wenn die Vorschläge einen Nutzen haben sollen.

Ich bitte den Vorstand, meinen Vorschlägen vom 19. 7. zuzustimmen bzw. den von Janet gemachten Änderungsvorschlägen.

Die 'Erklärung' des Vorstandes könnte wie folgt aussehen :

LC (28. 7. 67)